

Obel Natursteine GmbH · Eulenhofstraße 18 · 91757 Treuchtlingen

Dawonia Portfolio 7 GmbH & Co. KG
Luise-Ullrich-Straße 2
D-82031 Grünwald

Datum : 8. August 2022
Zeichen : ND

Pflege und Reinigungsanleitung für keramische Beläge, Feinsteinzeug

1. Allgemein

1.1. Es dürfen säurehaltige, nichtätzende, alkalifreie und nichtkratzende Reinigungsmittel, die die Oberfläche der Keramik bzw Feinsteinzeugs nicht angreifen können, verwendet werden.

1.2. Für Beläge aus Feinsteinzeug) können auch mechanisch wirkende Reinigungsmethoden (z. B. Faserpad-Methode) angewendet werden. Bei Steingut oder Steinzeug ist dies zu unterlassen.

2. Grundreinigung

2.1. Grundsätzlich ist nach Abschluß der Verlege- und Verfugungsarbeiten nur mit lauwarmem Leitungswasser zu reinigen. Bei Erfordernis ist die Beigabe von Grundreinigungsmittel möglich. Hierbei ist nach den Anwendungsvorschriften des Reinigungsmittelherstellers zu verfahren. Die Eignung des angewendeten Mittels muß durch den Hersteller nachgewiesen sein. Pflegeprodukte hierfür sind z.B.:HMK R159, AKEMI Fliesen und Sanitärreiniger.

3. Regelmäßige Pflege

3.1. Die regelmäßige Pflege sollte erst nach dem völligen Austrocknen beginnen.

3.2. Für die Pflege von Innenbelägen eignen sich nichtschichtbildende (wachs-, fett- und acrylaifreie) Wischpflegeprodukte. Sie sollen nicht auslaugen, sondern neben der Reinigung pflegen, was zur Verschönerung der Oberfläche führt. Die Dosierung ins Wischwasser erfolgt nach Herstellerangaben. Pflegeprodukte hierfür sind z.B.: HMK P 23 , HMK 24, AKEMI Cristal clean

4. Besondere Hinweise



4.1. Das Einschleppen stark kratzender Verschmutzungen, Streusalze, Streu- und Taumittel soll durch die Anordnung ausreichend wirksamer Vorreinigungsschleusen (Reinigungsroste, Fußmatten, Gummiläufern verhindert werden. Ggf. können weitere Maßnahmen, z. B. Imprägnierung der Oberfläche, getroffen werden; diese aber erst nach vollständigem Austrocknen des Belages.

4.2. Frisch verlegte Platten können durch Feuchtigkeitsaufnahme dunkler oder matter werden; diese Erscheinung bildet sich mit zunehmender Austrocknung zurück. Dies gilt auch bei später naß gewordenen Belägen.

4.3. Oberflächenbehandlungen erleichtern die Pflege, da sich anschließend Verschmutzungen einfacher entfernen lassen. Sie dürfen nur auf vollständig ausgetrocknete Beläge aufgebracht werden. Insbesondere bei oberflächenstrukturierten Belägen können vorsorglich zum generellen Schutz Steinimprägnierungen angewendet werden.

- a) Imprägnierungen mit wasser- und ölabweisender Wirkung schützen gegen Flecken ohne das Aussehen des Natursteins zu verändern; für alle Oberflächenbearbeitungen geeignet.
- b) Farbvertiefende Imprägnierungen heben die Farbstruktur hervor und machen die Flächen lebhafter ohne jedoch Glanz zu erzeugen; nicht für polierte Flächen geeignet.
- c) Versiegelungen verstärken die Farbstruktur und erzeugen einen seidenmatten Glanz auf der Natursteinoberfläche; nicht für polierte oder feingeschliffene Oberflächen geeignet.

